

# Pillnitzer Kamelie Geschichte erblüht



Schloss & Park  
**Pillnitz**

# Die Geschichte der Pillnitzer Kamelie

Unter der Bezeichnung Kamelie werden 82 Arten immergrüner Bäume und Sträucher aus der Familie der Theaceae (Teegewächse) zusammengefasst, deren Herkunftsgebiete in Südost- und Ostasien liegen. Erste Pflanzen sollen im 17. Jahrhundert durch Kaufleute der Ostindischen Kompanie nach England gelangt sein. Die Pillnitzer Kamelie gehört zur wohl attraktivsten Art *Camellia japonica*.

Die Herkunft und das genaue Alter der Pillnitzer Kamelie konnten bisher nicht zweifelsfrei ermittelt werden. Der Legende nach brachte der schwedische Botaniker Karl Peter Thunberg 1776 vier Pflanzen von seiner Japanreise in die Königlichen Botanischen Gärten Kew bei London, von wo eine bis nach Pillnitz gelangt sein soll. Auch wenn die Thunberg-Legende durch genetische Untersuchungen widerlegt wurde, ist es jedoch recht sicher, dass die Pillnitzer Kamelie um 1780 an den Dresdner Hof gekommen ist. Somit ist sie heute über 250 Jahre alt und damit die älteste und größte Kamelie nördlich der Alpen.

1801 pflanzte der Hofgärtner Terscheck sie an dem Ort aus, an dem sie heute noch steht. Von Anfang an wurde sie im Winter abgedeckt, anfangs noch mit Stroh und Bastmatten, später mit auf- und abbaubaren Holzhäusern, die beheizt wurden. Im Januar 1905 kam es zu einem Brand des hölzernen Kamelienhauses. Durch das bei -20 °C zu einem Eisberg gefrorene Löschwasser wurde die Pflanze geschützt und trieb noch im gleichen Frühjahr wieder aus.

1992 erhielt die Pillnitzer Kamelie ihr fahrbares Schutzhaus, in dem Temperatur, Belüftung, Luftfeuchte und Beschattung durch einen Klimacomputer geregelt werden. Das Haus aus Glas und Stahl ist 13,2 Meter hoch, wiegt 54 Tonnen und schützt die Pflanze von Oktober bis Mai bei einer Temperatur von 4–6 °C. Im Sommer wird es neben die Kamelie gerollt, so dass die Pflanze frei im Park steht.

2025 wurde der Kamelie samt ihrem wohl weltweit einzigartigen Schutzhaus eine besondere Ehre zu teil: Die Internationale Kameliengesellschaft verlieh ihr den Titel »Historische Kamelie«.

Heute hat die Kamelie eine Höhe von fast neun, einen Durchmesser von elf und einen Umfang von über 33 Metern erreicht. Von März bis Anfang April zeigen zehntausende karminrote Blüten ihre Pracht.